

Film „Ein Leben beginnt“ - Babys Entwicklung verstehen und fördern	
Zielgruppe	Eltern mit Kindern von 0 – 1,5 Jahren
Zeitungsumfang	Mehrere Termine mit ca. 1 – 1,5 Stunden, oder Einzeltermine mit inhaltlichen Schwerpunkten
Raum	Raum mit Stuhlkreis oder Möglichkeit auf dem Boden zu sitzen, geeignet für Babys und Kleinkinder
Material vorhanden	DVD „Ein Leben beginnt“ (Kiste H Nr. 17) Quelle und Bezug: Deutsche Liga für das Kind: DVD – Ein Leben beginnt. Autorin/Regisseurin Heike Mundzeck/, Kamera, Holger Braack, liga-kind.de/filme/unserefilme.php
noch besorgen	Laptop und Beamer
Ziele	Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz, Informationen zur kindlichen Entwicklung
Ablauf	<p>Der Film „Ein Leben beginnt“ - Babys Entwicklung verstehen und fördern zeigt die Entwicklung von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht der für das ganze Leben so wichtige Aufbau sicherer Bindungen zwischen Kind und Eltern. An anschaulichen Beispielen wird dargestellt, was Babys brauchen und wie Eltern ihre Signale verstehen können. Mit beeindruckenden Bildern, Erfahrungsberichten von Eltern und Kommentaren von Fachleuten bietet der Film viele Informationen und die Beträge gute Gelegenheiten, um mit Eltern ins Gespräch zu kommen.</p> <p>Der erste Teil des Films zeigt den Bindungsaufbau in den ersten Tagen und Wochen nach der Geburt des Babys und die Entwicklung des Kindes bis zum zweiten Lebensjahr. Ein zweiter Teil behandelt die ganz normalen Krisen im ersten Lebensjahr u.a. im Hinblick auf auftretende Probleme beim Schlafen, Stillen oder im Falle lang andauernden Schreiens. Der dritte Teil dokumentiert die Gespräche mit Müttern und Vätern. Die Filmbeiträge im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Ein Leben beginnt...</i> 2. <i>Ist mein Kind ganz gesund? Die Vorsorgeuntersuchung</i> 3. <i>Die Welt erkunden: Entdecken – Begreifen – Geborgensein</i> 4. <i>Welches Spielzeug braucht ein Kind – und wie viel?</i> 5. <i>Kleinkinder in der Kita: Trennungsschmerz und Umwelteroberung</i> 6. <i>Wenn der Anfang nicht einfach ist: Schreikinder</i> 7. <i>Einschlafen und Durchschlafen: Der Dauerbrenner</i> 8. <i>Mit Problemen nicht alleine bleiben</i>

	<p style="text-align: center;"><i>9. Die Interviews</i></p> <p>Begrüßung und Vorstellung des Themas Einstieg: 1. gemeinsam mit Eltern und Kind ein Bewegungsspiel oder Lied (Vorschläge siehe 1 Spielstunde für die Kleinsten) 2. mit den Eltern einen der Filmbeiträge anschauen, neben der Gesprächsleitung ggf. Kinderbetreuung vorsehen</p> <p>Moderiertes Gespräch zum jeweiligen Thema, z.B. Bindung, U-Untersuchungen, kindliche Entwicklung, spielen, schlafen etc., Hintergrundinformationen und Handouts für die Eltern zu verschiedenen Themenbereichen finden sich unter folgenden Links:</p> <p>Entwicklung www.kindergesundheit-info.de/kindlicheentwicklung.0.html Bzga, Entwicklungskalender und Broschüre "Das Baby" www.bzga.de/?uid=efc80b7edd1f0b92d013a0f4e6e66419&id=medien&sid=73</p> <p>Spielen www.kindergesundheit-info.de/spielen.0.html</p> <p>Bindung Bündnis für Kinder, Frühe Eltern-Kind-Bindung – wie gehe ich feinfühlig mit meinem Kind um? www.familienhandbuch.de/cmmain/f_Aktuelles/a_Erziehungsfragen/s_2488.html</p> <p>Vorsorgeuntersuchungen www.kindergesundheit-info.de/3971.0.html</p> <p>Schlafen www.kindergesundheit-info.de/schlafen.0.html</p> <p>Ist mein Kind ein Schreibaby? www.dr-landendoerfer.de/e260/e273/e484/DGKJ_Elterninfo_Schreibaby.pdf</p> <p>Zeit zur Eingewöhnung www.mbj.s.brandenburg.de/media/bb2.c.445715.de</p> <p>Rat und Hilfe www.kindergesundheit-info.de/index.php?id=518</p> <p>Abschluss: Rückmeldung zur Veranstaltung, ggf. Interesse an weiteren Themen erfragen Bewegungsspiel oder Lied als gemeinsamer Abschluss</p>
Anmerkungen	Das Angebot lässt sich kombinieren mit anderen Angeboten, wie Spiel- und Bücherstunde.